



BIHA Hamburg ist jetzt die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen (EAA) in Hamburg



gemeinsam
inklusiv
innovativ

Liebe Leser:innen,

unser heutiger Newsletter hält Informationen zu folgenden Themen für Sie bereit:

- Unsere Veranstaltungen
- Storytelling Inklusion - Neues Veranstaltungsformat bei der EAA-BIHA Hamburg
- Veröffentlichung des neuen Landesaktionsplans 2023 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Inklusionspreis für die Wirtschaft 2024
- Ausbildung inklusiv 2024
- Tipps - Wie Unternehmen ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen
- Return to Work nach psychischen Krisen: Das Vier-Phasen-Modell der Wiedereingliederung

- Fortbildungsangebote 2024 des Integrationsamtes Hamburg
- DUOday Hamburg 2024
- Save the Date 19.06.2024 - ARINET Open House in der Gleishalle im Oberhafen

Herzliche Grüße

Ihr EAA - BIHA Hamburg Team

Veranstaltungen & Schulungen

1. Arbeitskreis BEM (ausgebucht)

BEM und Psyche? Qualitätsverlust, Rückzug und verhaltensverändert? Erkennen von psychischen Beanspruchungen bei Beschäftigten - handling und to dos im BEM-Prozess.

Termin

13.03.2024

09:00-11:00 Uhr

In Präsenz

FAW gGmbH – Akademie Hamburg

Spohrstraße 6 (4.OG)

Storytelling Inklusion

Im Gespräch mit René Schaar, Beauftragter für Gleichstellung und Diversity beim NDR

Termin

24.05.2024

09:00-10:00 Uhr

Virtuell über MS Teams

[Anmeldung](#)

1. BEM-Zirkel

Termin

04.06.2024

09:00-11:00 Uhr

In Präsenz

FAW gGmbH – Akademie Hamburg

Spohrstraße 6 (4.OG)

[Anmeldung](#)

Storytelling Inklusion

Im Gespräch mit Martika Marin (Managerin Sustainability)

SPORTFIVE Agentur für Sportmarketing

Termin

19.09.2024

09:00-10:00 Uhr

Virtuell über MS Teams

[Anmeldung](#)

Storytelling Inklusion - Neues Veranstaltungsformat bei der EAA-BIHA Hamburg

Wir starten im Mai 2024 mit unserem neuen Online-Format Storytelling Inklusion. Das Format wird als Interview geführt, zu dem wir gezielt Unternehmensvertreter:innen einladen. Es werden Geschichten aus den Unternehmen erzählt, die Inklusionsarbeit in der Organisation bildhaft und erlebbar machen. Wir wollen so gemeinsam neue Ansichten für die Praxis gewinnen, aus denen Inklusionshandeln entsteht.

Unser Fokus: Was braucht es jetzt – Was kann getan werden?

Das erste Storytelling Inklusion findet am 24.05.2024 statt. Melden Sie sich gern [hier](#) an.

Weitere Veranstaltungen finden Sie [hier](#)

News & Know-how

Veröffentlichung des neuen Landesaktionsplans 2023 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

In Hamburg gibt es seit 2012 einen Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Er fasst die Ziele und Maßnahmen des Hamburger Senats zur Herstellung von mehr Inklusion und Barrierefreiheit zusammen. Der Landesaktionsplan zielt darauf ab, die Rechte und die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen (oder mit drohenden Behinderungen) in Hamburg weiter zu stärken und Hamburg zu einer Inklusionsmetropole zu entwickeln.

Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: "Mit dem Landesaktionsplan kommt Hamburg seinem Ziel, Inklusionsmetropole zu werden, ein großes Stück näher. Doch es sind noch weitere Anstrengungen nötig. Damit jeder Mensch in dieser Stadt das Gefühl hat dazuzugehören, müssen nicht nur faktische und sichtbare Hürden soweit wie möglich abgebaut werden, sondern auch die unsichtbaren Barrieren in den Köpfen und Herzen der Menschen. Menschen mit Behinderungen äußern immer wieder das Gefühl und das Erleben, nicht selbstverständlicher Teil der Gesellschaft zu sein. Diese gesellschaftliche Trennung zu überwinden – in der Schule, bei der Arbeit, in der Freizeit – ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur inklusiven Gesellschaft. Es ist normal, verschieden zu sein."

Die aktuelle Fassung der des Landesaktionsplanes finden Sie [hier](#).

Inklusionspreis für die Wirtschaft 2024

Der Inklusionspreis für die Wirtschaft steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil – es handelt sich um eine Initiative der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Vereins Charta der Vielfalt e.V. und des Unternehmensforums.

Wofür steht der Preis – an wen wird er verliehen?

Unternehmen, die in besonderer Weise Inklusion nachhaltig in der Arbeitswelt voranbringen, initiativ und kreativ inklusiv ausbilden, einstellen oder beschäftigen, sollen durch den Inklusionspreis eine öffentliche Wertschätzung erhalten.

Public Value

Der Preis soll Ansporn geben, Menschen mit Behinderung als aktive und wertvolle Leistungsunterstützer in der Wirtschaft anzuerkennen und Ihnen Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu offerieren. Die Bekanntgabe der Preisträger kann weiteren Unternehmen durch Best Practice-Beispiele die realistischen und tatsächlichen Chancen von Inklusion in der Wirtschaft aufzeigen und Mut machen, die Unternehmenskultur inklusiver auszurichten. Prämiert werden Unternehmen, die im Zeitraum 10/2021 bis 03/2024 beispielhafte Projekte und Aktionen durchgeführt haben.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.03.2024** – Sie können auch ein Unternehmen für den Inklusionspreis der Wirtschaft vorschlagen.

Weitere Information finden Sie [hier](#). Das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

Ausbildung inklusiv 2024

Die Berufsausbildung stellt für junge Menschen den ersten wichtigen Schritt für die spätere berufliche Teilhabe dar. Dieses gilt insbesondere für Jugendliche oder junge Erwachsene mit einer (Schwer-) Behinderung. Die Bewerbungszeit für die Besetzung von Ausbildungsplätzen ab August 2024 hat längst begonnen. Informieren Sie sich bei uns über Besonderheiten und Förderleistungen für inklusiv ausgerichtete Ausbildungsplätze, um Vakanzen entsprechend zu besetzen. Es gibt eine Vielzahl an Unterstützungsleistungen für das Unternehmen und für den/die Auszubildende:n. Neben finanziellen Förderungen für den/die Arbeitgeber:in, Einrichtungen von Ausbildungsplätzen (z.B. technische Hilfen) und Assistenzen für den/die Auszubildende:n, können Sie während der gesamten Ausbildung auf Ansprechpartner:innen bei möglichen Problemen, weiteren Anpassungen oder notwendigen Mediationsgesprächen zurückgreifen.

Wir beraten Sie gerne und vernetzen Sie bei Bedarf mit unseren Netzwerkpartner:innen.

Tipps - Wie Unternehmen ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen

Einsichten, die Inklusionshandeln fördern und stärken:

Ein Umfeld für alle schaffen

Damit jeder sein/ihr Bestes geben kann, muss zunächst ein Gefühl der Zugehörigkeit geschaffen werden. Dafür gibt es kein Patentrezept. Klar muss sein, dass es eine Zielmotivation gibt, eine inklusive Unternehmenskultur zu schaffen.

Führung ist der Schlüssel

Inklusion muss als eine übergreifende Aufgabe verstanden und verinnerlicht sein; sowohl mental als auch emotional. Diese Haltung erfordert auch von Führung, dass man sich auf Empathie einlässt.

Quoten ersetzen nicht inklusives Personalmanagement

Alles – Vom Recruiting über die Einstellung und das Onboarding bis zur täglichen Arbeitsgestaltung, das Teambuilding, Erfolge und Misserfolge sowie Mentoring, müssen Beachtung finden.

Inklusion ist eine fortlaufende Aufgabe

Unternehmen müssen ihre Prozesse anpassen, um Inklusion und Vielfalt zu fördern.

Zusätzlich müssen die täglichen Handlungen (Mikroprozesse) erprobt werden, um eine Veränderung zu ermöglichen. Wissen, Information und Austausch sind dazu essentiell.

Internes Engagement braucht Sichtbarkeit

Man kann Impulse setzen, um Raum für Verbesserung und Entwicklung zu schaffen. Die Erfolgsmomente und -geschichten (Storytelling) gilt es hervorzuheben und für alle sichtbar zu machen. Das schafft Fortschritt.

Inklusion als Marke

Inklusionshandeln in der Organisation ist eine (notwendige) Transformation. Marke und Kultur gehören zusammen: Es geht darum, wie das ganze Unternehmen denkt & arbeitet und wie der Einzelne kommuniziert & handelt.

Diese Erkenntnisse entsprechen sinngemäß einer internationalen Studie von McKinsey, London 2023. Die Studie finden Sie [hier](#).

Return to Work nach psychischen Krisen: Das Vier-Phasen-Modell der Wiedereingliederung

Das hier vorgestellte Vier-Phasen-Modell wurde anhand einer qualitativen Studie entwickelt, bei der zwanzig Interviews mit Return-to-Work-Expertinnen und -Experten geführt und mit der dokumentarischen Methode ausgewertet wurden. Ergänzend dazu wurden in einer qualitativen Längsschnittstudie 32 zurückgekehrte Beschäftigte befragt und die Perspektive der Beschäftigten auf den RTW-Prozess rekonstruiert, was der weiteren Differenzierung diene. Das Modell gibt konkrete Anregungen, wie im Prozess der Rückkehr die individuellen, sozialen und betrieblichen Bedingungen gestaltet werden können, um eine Wiedereingliederung nach einer psychischen Krise nachhaltig zu unterstützen.

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Netzwerkpartner - aktuelle Informationen



Inklusion

Fortbildungsangebote 2024 des Integrationsamtes Hamburg

Der neue Fortbildungskatalog des Integrationsamtes Hamburg für 2024 ist nun veröffentlicht. Das Bildungsangebot richtet sich an die Vertretungen von Menschen mit einer Schwerbehinderung, Interessenvertreter:innen; Arbeitgeber:innen und

Inklusionsbeauftragte. Informieren Sie sich über die Themen rund um Inklusion in der Arbeitswelt: Rechte und Pflichten des/der Arbeitgeber:in; die Aufgaben des/der Inklusionsbeauftragten, Inklusionsvereinbarung, Psychische Erkrankungen und vieles mehr!

Es lohnt sich – schärfen Sie Ihr Wissen!

Den aktuellen Fortbildungskatalog mit Anmeldeformularen finden Sie [hier](#).

Info: Eine Printversion des Fortbildungskataloges wird es nicht mehr geben.

DUOday Hamburg 2024 – 23.05.2024

Im Mai findet wieder der Aktionstag DUOday in Hamburg statt. Unternehmen haben die Möglichkeit, Menschen mit Einschränkung und Behinderung für einen Tag oder ein paar Stunden in ihr Unternehmen einzuladen, um sich besser kennenzulernen und in den Austausch über berufliche Perspektiven zu gehen. Der DUODay bringt Menschen informell und inklusiv zusammen.

Einen ersten Eindruck gibt auch [der Film](#) von 2023.

Save the Date

19.06.2024 - ARINET Open House in der Gleishalle im Oberhafen

Ein Raum zur Gestaltung von Arbeit für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Eine Einladung an alle, die sich in einem offenen und kreativen Raum inspirieren lassen, ins Gespräch kommen und netzwerken möchten. Freuen Sie sich auf Fachbeiträge, Informations- und Kommunikationsangebote sowie „grüne“ Projekte im Oberhafengarten.

Das ARINET-Team freut sich auf Sie!

Anmeldung unter [hier](#).

**Unsere Beratung ist kostenfrei
und vertraulich**

Impressum

Copyright © 2024 Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)

gemeinnützige Gesellschaft mbH

Burgmauer 60 50667 Köln

T 06021 44789-0 F 06021 44789-9

info@faw.de www.faw.de

Sitz der Gesellschaft: Köln, HRB 68558

USt-IdNr. (Organträger): DE304635839

Geschäftsführung: Sabine Oberkirsch, Sandra Stenger, Andreas Weber

Copyright © 2024 Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber: innen (EAA) - BIHA Hamburg

Spohrstraße 6 22083 Hamburg

T 040 63 64 62-73

eea-biha-hamburg@faw.de

Redaktion:

Ewa Jakubczak - Christiane Oldenburg - Dr. Susanne Vespermann - Katrin Zschirnt

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) kostenlos abbestellen.